

and the editions

and the editions @ PERMANENT
The LSD Portfolio

05.09.2020 – 31.10.2020

Do-Fr: 1–7 pm / Sa: 11 am–4 pm

mit Arbeiten von Art & Language / Thomas Bayrle / Henning Bohl / Steven Claydon / Jeremy Deller / Jim Drain / Liam Gillick / Rodney Graham / Carsten Höller / Mark Leckey / Chris Martin / Aleksandra Mir / Matt Mullican / Laura Owens / Philip Taaffe / Tal R / David Shrigley / Mungo Thomson / Pae White / Richard Wright

and the editions zeigt im Herbst 2020 als Gast bei Georg Kargl PERMANENT das LSD Portfolio. Dieses umfasst Editionen von 20 KünstlerInnen und wurde zwischen 2013 und 2015 von dem englischen Kurator und Galeristen Rob Tufnell herausgegeben.

Das Trägermaterial der 20 Lithographien ist so genanntes Blotter, ein perforiertes Löschpapier, das nach dem Verbot von LSD im Jahr 1966 als bevorzugtes Distributionsmittel für die Droge verwendet wurde. In der Ausstellung ist das Papier selbstverständlich nicht mit der psychoaktiven Substanz versetzt, aber die Bildsprache der Werke erinnert stark an die Ikonografie der historischen LSD-Löschpapiere der 1960er und 1970er Jahre, die ihren Ursprung in der Counter Culture der Hippies hatte. Die Bögen waren oft mit Bildern von Cartoons, literarischen Figuren wie Alice im Wunderland, oder auch Albert Hofmann, dem Entdecker von LSD, gestaltet. Häufig wurden auch einfache Symbole und abstrakte Formen Reihe um Reihe in hundertfacher Wiederholung auf diese gedruckt. Das Ergebnis erinnert an Op Art, Minimal Art und bei einigen Bögen auch an Konzeptkunst, Pop Art und den Surrealismus.

Auch die Werke der 20 KünstlerInnen greifen diese Referenzen auf. In einem Text für die Tate Modern, in deren Sammlung sich ein LSD Portfolio befindet, betont Andrew Wilson, Kurator für moderne und zeitgenössische Kunst an der Tate Britain, dass die meisten der Werke auf Wiederholung und Serialität basieren. Art & Language, Laura Owens, Steven Claydon, Jim Drain, Mark Leckey, Chris Martin und Pae White nehmen diese Konzepte auf, die auch für den Modernismus von zentraler Bedeutung waren. Im perforierten Raster des Tonpapiers kommen so Hippiekultur und Modernismus auf formaler Ebene zueinander. Anklänge an den Surrealismus finden sich dagegen bei Tal R und musikalische Referenzen bei Thomas Bayrle und Rodney Graham. Mit humorvoller Ironie spielen Liam Gillick, David Shrigley und Jeremy Deller. Während Henning Bohl, Matt Mullican und Carsten Höller sich bei der Gestaltung stark an ihren eigenen Arbeiten orientieren, greifen Aleksandra Mir und Mungo Thomson beliebte Motive der Hippies und Richard Wright und Philipp Taaffe deren psychedelische Ästhetik auf. Die Bilder der historischen LSD-Bögen wurden letztlich Teil eines Branding für eine Gegenkultur, die mittlerweile als aufgelöst gilt, deren Ideen – wie etwa Gleichberechtigung, Naturschutz und Netzwerkkultur – sich aber heutzutage in der Mitte der Gesellschaft befinden. Das Portfolio der zeitgenössischen KünstlerInnen zollt dieser Gebrauchsgrafik, die Kunst und Leben verschränkte und für eine Sehnsucht nach Wegen abseits des Establishments stand, ihren Tribut.

Das LSD-Portfolio wurde zum ersten Mal im Jahr 2014 bei White Columns in New York gezeigt und im Jahr 2016 um einige Arbeiten ergänzt, in der Galerie Rob Tufnell in London präsentiert.

and the editions wurde im Herbst 2019 als Distributionsplattform für Editionen und Multiples von Anna Ebner gegründet und organisiert an wechselnden Orten Ausstellungen und Präsentationen.

Bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen Anna Ebner per email anna@andtheeditions.com oder Telefon +43 650 923 69 67, oder besuchen unsere Website www.andtheeditions.com.